

kompakt

November
2011

Editorial

«Provisorische Schule»

So steht's auf dem Plan (siehe Plan-Bild unten). An dieser Stelle haben wir vom grössten Vorhaben seit der Gründung des BWZ Lyss im Jahre 1998 schon berichtet, nämlich der Totalsanierung der Schulanlagen BWZ Lyss.



Während Jahren Gespräche, Verhandlungen, Abklärungen, Ja und Nein, dann eben doch oder auch nicht, Planungen, Veränderungen der Planungen, Varianten Maxi oder Midi oder Mini, Gremium A, Gremium B, Ämter, Projektmanagement, politischer Entscheidungsprozess: Direktion Bau, Direktion ERZ, Regierungsrat, Grosse Rat, Referendumsfrist... und, und...

Jetzt wird umgesetzt. Es hat wirklich begonnen...! Es wird sichtbar. Der Vorplatz des Schulgebäudes ist zu einem grossen Teil bereits umzäunt, die Zufahrtsstrasse ist gesperrt, die Zufahrt zum BWZ Lyss und für die Quartierbewohner ändern sich konkret, die Installationen für die Container (Schulzimmer und Büros) werden gelegt. Bis Ende Dezember wird der gesamte Nebentrakt gezügelt (in die Container) sein. Damit beginnt definitiv die Bauphase I.

Es wird eine Herausforderung sein, den ganzen Betrieb aufrecht zu erhalten und gleichzeitig die Bauerei termingerecht voranzutreiben. Da und dort wird es wörtlich und sinngemäss «Staub aufwirbeln». Aber das schaffen wir. Und: Wir freuen uns sehr!

Albrecht Rychen, Rektor BWZ Lyss

Editorial

Provisorische Schule Front

Interview

mit Theres Bucher Seite 2 und 3

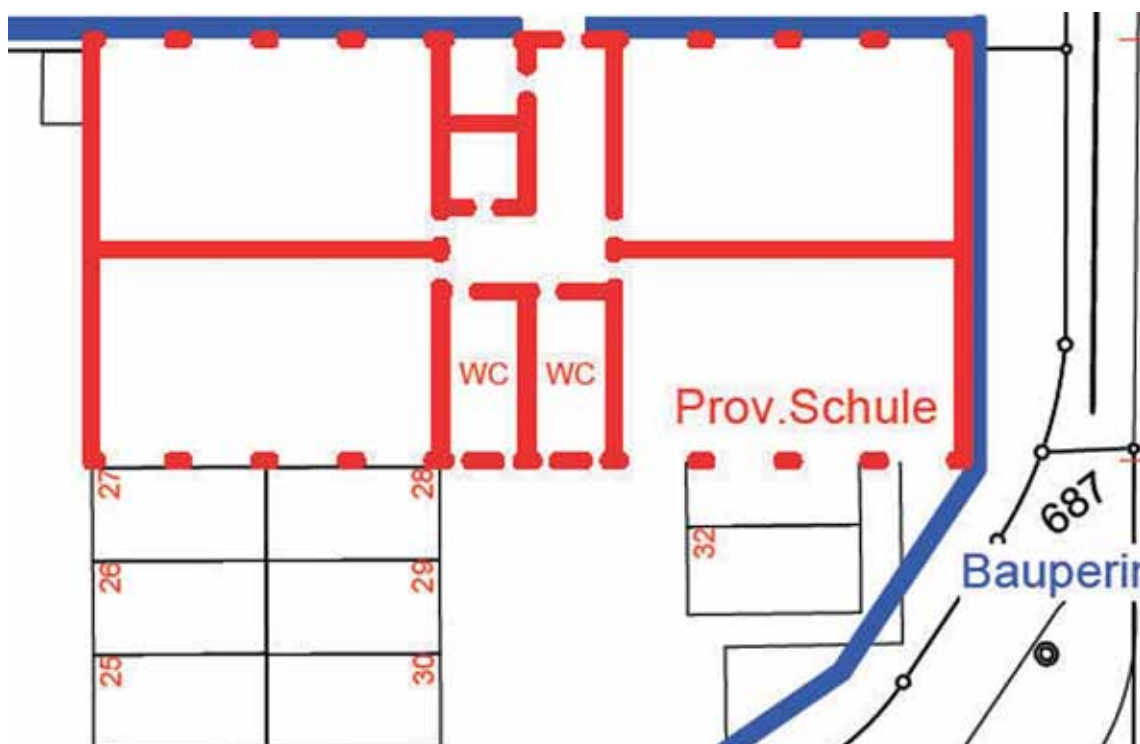
Gewaltprävention

Seite 3

Sie sind nicht mehr

Wir gratulieren

Wichtige Termine Rückseite



Für alle da

Die Administration des BWZ Lyss steht nicht im Rampenlicht. Aber alle kennen unser Team. Das Schulsekretariat ist eine wichtige «Drehscheibe», sowohl für die staatliche Berufsfachschule wie auch für die private Stiftung BWZ Lyss. Was macht unsere Administration eigentlich? Hier ein «Blick hinter die Kulissen» im Interview mit der Leiterin, Therese Bucher.



kompakt: Frau Bucher, wie viele Personen arbeiten in der Administration des BWZ Lyss?

Bucher: Insgesamt sind es zur Zeit sieben Personen, davon zwei Lernende (KV-Lehre).

kompakt: In Stellenprozenten?

Bucher: Fünf Personen teilen sich in 230 Stellenprozente, wie gesagt, ohne die beiden Lernenden. Neben mir als Leiterin (100%), sind folgende Arbeitspensen vergeben: 50% Sekretariat allgemeine Erwachsenenbildung, 30% Sekretariat Lehrgänge Höhere Berufsbildung, 40% allgemeine Administration, 20% Buchhaltung.

kompakt: Die beiden Lernenden zählen Sie tatsächlich nicht?

Bucher: Nein, diese Stellen sind ausserhalb des Personaletats. Diesen Entscheid des Kantons finde ich gut. Schliesslich haben wir als öffentlicher Arbeitgeber zu dem eine Pflicht und sogar auch Vorbildfunktion in Sachen

Ausbildung des Nachwuchses zu erfüllen.

kompakt: Welche Erfahrungen haben Sie mit den bisherigen Ausbildungen von Lernenden gemacht?

Bucher: Generell sehr gute. Natürlich gibt es Unterschiede bei der Leistungsfähigkeit und Eignung. Wir haben aber wirklich interessierte, kontaktfreudige und leistungsbereite junge Damen in unserem Team.

kompakt: Damen. Und die Herren...?

Bucher: Bis jetzt haben wir zwei Lernende ausgebildet und erfolgreich durch die Abschlussprüfung gebracht, die dritte schliesst nächstes Jahr ab. Tatsächlich haben wir bisher nur Damen rekrutiert. Das ist wohl unter anderem darauf zurückzuführen, dass sich meistens junge Frauen auf unsere offenen Lehrstellen bewerben.

kompakt: Ist die betriebliche Ausbildung von Lernenden neben der täglichen grossen Arbeit nicht eher eine Belastung?

Bucher: Natürlich muss ich die jungen Leute anleiten, beobachten, korrigieren, führen, anspornen und vieles mehr. Eine qualitativ gute Ausbildung braucht Zeit und Energie. Das ist aber gut so. Entweder man macht es recht oder man lässt es lieber sein.

kompakt: Sie wirken sehr engagiert und überzeugt in Ihrer Rolle als Lehrmeisterin.

Bucher: Ich mache das sehr gerne. Das Team wird so belebt. Es ist ein Geben und Nehmen. Will heissen: Auch wir Erwachsenen profitieren.

kompakt: Etwa im Umgang mit der Informatik?

Bucher: Zum Beispiel, ja. Aber auch der Dialog mit der jungen Generation allgemein ist spannend und bereichernd. Ich habe sehr viel Freude an der Zusammenarbeit mit den Lernenden. Und: Sie leisten erstaunlich viel.

kompakt: Nun, Ausbildungsverantwortliche für die eigenen Lernenden ist sicher nicht Ihre Hauptaufgabe.

Bucher: Nein. Ich leite die Gesamtadministration der Berufsfachschule. Die Verantwortung für die Administration der allgemeinen Erwachsenenbildung und der Lehrgänge in der Höheren Berufsbildung werden durch zwei Kolleginnen in unserer Bürogemeinschaft wahrgenommen. Diese beiden sind direkt der Schulleitung unterstellt.

kompakt: So arbeitet also jede Mitarbeitende für sich?

Bucher: Jede Mitarbeitende hat klare Aufgaben zugewiesen. Als Leiterin des Büros habe ich die Pflicht und Sorge dafür, dass wir dennoch ein Team sind. Konkret heisst das: Wir wissen, was die anderen tun und sind in der Lage, einander zu unterstützen.

kompakt: Telefondienst, Beratung, Kundenbedienung am Schalter...?

Bucher: Ja, genau. Das ist sehr wichtig. Im Büro unserer Administration ist sehr häufig «der Teufel los»: Gleichzeitig mehrere Telefonanrufe und Leute an der Theke, die irgendetwas wollen. Das bewältigen wir nur, wenn wir alle einander helfen. Für das gute Funktionieren und die damit verbun-

dene Koordination bin ich verantwortlich.

kompakt: *Leute an der Theke...?*

Bucher: Wir betreuen gleichzeitig über 1400 Lernende sowie weit über tausend Erwachsene, welche von Montag bis Samstag in den Bereichen Grundbildung und Erwachsenenbildung bei uns ein und aus gehen. Dazu kommen über 120 Lehrpersonen, welche auch ihre Bedürfnisse haben.

kompakt: *Und das Telefon läutet offenbar fast ununterbrochen?*

Bucher: Ja, das ist so. Bedenken Sie: Wir haben viele Kontakte zu Lehrbetrieben und Verbänden, vor allem aber wollen sehr viele Leute im Bereich Erwachsenenbildung Informa-

tionen. Wir beraten diese Leute zusätzlich, soweit wir das können oder sorgen dafür, dass sie die fachlich vertiefte Beratung durch unsere Lehrgangsgleiter bekommen.

kompakt: *Ist das nicht manchmal «stressig»?*

Bucher: Es gibt Stunden, da «wackeln uns die Ohren». Aber wir haben Spass an unserer Arbeit. Es ist interessante Arbeit. Ich persönlich habe sehr gerne mit vielen verschiedenen Leuten zu tun. Da ist oft «Multitasking» gefragt; das kann mal sehr herausfordernd sein, aber meistens ist es ganz einfach prima.

kompakt: *Könnte man Sie als Verwalterin des BWZ Lyss bezeichnen?*

Bucher: Nein, ich bin Leiterin der Administration. Ich habe nämlich nur am Rande mit den Finanzen zu tun; ein Verwalter muss diesen Bereich voll bearbeiten und abdecken.

kompakt: *Was ist aus Ihrer Sicht besonders wichtig bei Ihrem Job?*

Bucher: Erfahrung. Viel internes Wissen über die Schule und ihre Partner. Helfen wollen, also klare Dienstleistungshaltung. Freude am Umgang mit Menschen. In hektischen Zeiten die Ruhe und den Überblick behalten.

kompakt: *Herzlichen Dank für das Gespräch. Weiterhin viel Erfolg bei Ihrer verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgabe! ::*

Gewaltprävention



In diesem Herbst haben mehr als die Hälfte aller unserer Lernenden (rund 800) je zwei Lektionen gezielten Unterricht in Gewaltprävention mit etlichen Aktiv-Elementen durchlaufen.

Das junge Experten- und Trainer-Team von «euro26» hat die Jugendlichen «packen» und engagieren können.

Wie verhalte ich mich als Opfer oder als Zeuge von Gewalt? Wie kann ich zur Deeskalation beitragen? Welche Gewalt lauert im Internet? Und vieles mehr. Erste Rückmeldungen zu dieser Präventionswoche sind sehr positiv.



Sie sind nicht mehr

Innerhalb eines Jahres hat das BWZ Lyss zwei aktive und sehr engagierte hauptamtliche Fachlehrer durch Tod verloren.



Andreas Krebs

Andreas Krebs ist im Alter von 57 Jahren nach langjähriger Krankheit im November 2010 gestorben. Als Lehrer für Allgemeinbildung hat er am BWZ Lyss während etwas mehr als 20 Jahren gewirkt, dies in den verschiedensten gewerblichen Berufen. In den letzten Jahren hat er sich unter anderem für den Unterricht im Bereich EBA (Eidg. Berufsattest) spezialisiert und auch die Herausforderung im Unterrichten von Teilnehmenden in Lehrgängen der Höheren Berufsbildung (Kaderausbildung Schreiner) gerne angenommen. Er war allseits als kompetenter Lehrer anerkannt, unbestritten, mit klarer Linie und streng, aber sehr fürsorglich. Mit Andreas Krebs haben wir einen im Kollegium geschätzten Kollegen verloren. Wir vom Team BWZ Lyss danken Andreas ganz herzlich für das mit ihm gemeinsam Erlebte und das eindrückliche Engagement für die Jugendlichen.



Erich Furter

Erich Furter ist im Alter von 60 Jahren nach sehr kurzem, aber heftigem Krankheitsverlauf jäh und völlig überraschend aus seinem vitalen Leben abberufen worden. 25 Jahre lang hat Erich Furter bei uns als Fachlehrer Lastwagenführer unterrichtet. Er war in der Strassentransportbranche eine aktive und bekannte Figur, leitete das Prüfungswesen und pflegte die Beziehungen des BWZ Lyss zu den Berufsverbänden ausgezeichnet. Zudem hat er während vielen Jahren in der Höheren Berufsbildung den Lehrgang Strassentransportdisponent am BWZ Lyss geleitet. Erich Furter wird uns aber vor allem als überdurchschnittlich engagierter Fachlehrer in Erinnerung bleiben. Ein Vierteljahrhundert lang war er so etwas wie der «Vater» der «Lastwägeler». Wir vom BWZ Lyss danken Erich Furter für seine grossen Leistungen und sein nachhaltiges Engagement ganz herzlich.

Wir gratulieren

Bei den Lehrgängen Höhere Berufsbildung haben die Absolventinnen und Absolventen des BWZ Lyss auch 2011 gute und meist überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt.

Wir gratulieren den Absolventen und Absolventinnen wie auch den Lehrpersonen ganz herzlich!

Lehrgang	Erfolgsquote in Prozent	Durchschnitt Schweiz
Modulare Weiterbildung Schreiner (Verband CH)	94.6	Keine Zahlen
Eidg. Prüfungen Schreiner	92.9	Keine Zahlen
Informatik-Anwender/innen SIZ II	98.3	85.0
Abendhandelsschule (Bürofachdiplom)	94.7	Keine Zahlen
Wohnberater/innen	100	Keine Zahlen
Strassentransport-Disponenten (Jahre 2010)	69.7	71.0
Logistikfachmann/frau (September 2010)	88.9	59.4
Logistikfachmann/frau (März 2011)	66.7	57.0

Wichtige Termine BWZ Lyss

Sportferien 2012

11. bis 26. Februar

Frühjahrsferien 2012

31. März bis 22. April

Sommerferien 2012

14. Juli bis 12. August

Prüfungen Allgemeinbildung

Einzelprüfung 15. Juni 2012
VA-Präsentationen Wochen 5/6

Lehrabschlussfeiern 2012

Donnerstag, 5. Juli

Prüfungen Kaufleute 2012

4. Juni bis 14. Juni

Impressum

Herausgeber: Berufsfachschule BWZ Lyss und Stiftung BWZ Lyss · Auflage: 3'500 · **Periodizität:** Erscheint mindestens zweimal pro Jahr · **Redaktion:** Albrecht Rychen
Mail direkt: arychen@bwzlyss.ch · **Korrespondenz:** BWZ Lyss, Bürenstrasse 29, 3250 Lyss, Telefon 032 387 89 89, Fax 032 387 89 75, www.bwzlyss.ch